



Konzertgenuss und Weltpremiere mit 3D-Brillen im Kino Scala: Per Satellit war das ausverkaufte Konzert der Fantastischen Vier im Steintor Variété in Halle auch live im Büllinger Filmtheater zu sehen.

Erstes Live-Konzert in 3D auch im Kino Scala Büllingen zu sehen / »Technisch einfach genial«

## Die Fantastischen Vier schrieben Musikgeschichte

### Büllingen

Von Claudia Velz

**Die Fantastischen Vier schrieben am Dienstagabend mit dem ersten Konzert, das jemals via Satellit live in 3D in 88 Kinos von 80 Städten vor insgesamt 35000 Fans übertragen wurde, ein Stück Musikgeschichte.**

»Wir machen an einem einzigen Abend eine ganze Europatour, wie geil!«, begrüßten die Musiker live aus Halle alle in Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien und Luxemburg, die mit 3D Brille gemüt-

lich im Kinosessel saßen.

Andrea und Rainer Stoffels, Besitzer des Kinos Scala in Büllingen, waren zu Recht stolz darauf, sowohl die technischen Voraussetzungen für diese Weltpremiere bieten zu können als auch in die Top 100 ausgewählt worden zu sein. »Es war nicht unsere Idee«, erklärte Fanta Vier-Sänger Smudo, »man hat uns für würdig befunden, eine tolle Show zu bieten und uns eingeladen. Möglich sei diese »Europatour« aber nur durch einen technischen Riesenauflauf und ein tolles gigantisches Netzwerk.

### Mitten im Geschehen

Um kurz vor 20 Uhr konnte das frühzeitig eingetroffene

Publikum den digitalen Anlagencheck verfolgen, um 20.15 startete der Countdown der letzten Viertelstunde. Die Konzertbesucher waren bestens mit Nachos, Popcorn oder auch mit einem schokoüberzogenen Früchtecocktail als kulinarisches Premieren-Extra von der Firma Hanf (Belgian Chocolate Design) in Schönberg bestens versorgt. Mancher Besucher hatte zum ersten Mal die 3D Brille auf der Nase.

Ein rhythmisches Trommelintro ließ das Publikum in Halle aufschreien und applaudieren, bevor die Jungs von Fanta 4 »Wie Gladiatoren« (Eröffnungssong des aktuellen Albums »Für Dich immer noch Fanta Sie«) die Bühne stürmten. Und wow! Man saß im Ki-

no und war mitten im Geschehen, eigentlich mitten auf der Bühne hautnah dabei. Trotz Nebels war die Bild- und Soundqualität gigantisch. Die Fantastischen Vier lieferten eine tolle Mischung aus alten Hits wie »MFG« oder »Sie ist weg«, aus Zeiten der Soloalben wie »Picknicker« oder »Krieger« (letzteres fantastisch in Licht und Kameraperspektive in Szene gesetzt) und natürlich aus neuen Songs vom aktuellen Album.

### Etwas befremdlich

Und an manchen Stellen im Kino wollte immer wieder mal richtige Konzertstimmung aufbranden, junge Leute wollten das Konzert miterleben statt nur konsumieren, verständlich, dass dies beim ersten Kino-Livekonzert für viele einfach zu neu und ein wenig befremdlich war. Trotzdem erkannte man am Applaus die Favoriten des Kinopublikums, neben den Hits waren dies die neuen Songs »Danke«, »Junge trifft Mädchen« oder auch das aus 2007 stammende »Wir ernten was wir säen«.

»Ich wollte aus Neugierde bei dieser Weltpremiere dabei sein, bin aber beeindruckt von der Bühnenshow und vor allen Dingen von den intelligenten Texten der Musiker«, so ein Echo einer reiferen Dame. Überhaupt war das Publikum bunt gemischt, Jung und Alt, Fanta 4-Fan oder auch einfach nur Musikfan, und auch ließen sich sehr viele ostbelgische Musiker diese Weltpremiere nicht entgehen. »Super! Ich kann sitzen und sehe doch alles viel näher als in einem Konzertsaal, wo ich auch oft nur auf eine Leinwand starre«, meinten einige. Insgesamt waren die Echos durchweg begeistert, »einfach anders, aber technisch genial«.

Die Zeit verging wie im Flug und so mancher wunderte sich, wie kurz 90 Minuten sich anfühlen können. Die fantastischen Vier gaben zwei Zugaben, ihren ersten Hit »Die da« ließen sie aus. Das Konzert fand statt innerhalb des Medien Zukunftskongresses in Halle.

3D-Filme sind aus dem Kinoprogramm nicht mehr wegzudenken und vielleicht wird es mit der Übertragung von Livekonzerten in 3D bald ganz genau so sein.



Man saß im Kino und fühlte sich doch mittendrin im Konzertgeschehen - der Satelliten und 3D-Technik sei Dank.



Die Sänger Smudo, Thomas D und Michael »Michi« Beck (v.l.) von der deutschen Hip-Hop-Band Die Fantastischen Vier schrieben mit der aufwändigen Übertragung ihres Live-Konzertes in Halle in 88 Kinos in fünf Ländern Musikgeschichte.

## OstbelgienFestival am 9. Oktober Streichquartett Alfama in Thommen zu Gast

### Thommen

Das nächste Kammerkonzert im Rahmen des OstbelgienFestivals mit dem jungen belgischen Streichquartett Alfama findet am Samstag, dem 9. Oktober, um 20 Uhr statt, und zwar in der historischen Pfarrkirche St. Remaklus in Thommen, der ältesten Pfarrkirche der Gegend, deren Gründung der Überlieferung nach dem hl. Remaklus (648) zugeschrieben wird. Das heutige Gebäude stammt teilweise aus dem 16. Jahrhundert und wurde 1890 vergrößert. Die Pfarrkirche bietet nicht nur hervorragende akustische Bedingungen für diesen Kammermusikabend, sondern auch einen architektonisch reizvollen Rahmen.

Für viele ist das Streichquartett der Gipfel allen Musizierens. Das Alfama Quartett hat sich in den vergangenen Jahren mit präzisem und engagiertem Zusammenspiel und fein abgestimmten Programmen einen hervorragenden Namen gemacht. 2005 wurde das Alfama Streichquartett gegründet. Die vier jungen Mu-

siker erhielten wichtige Ratsschläge vom Danel Quartett. Im Jahre 2006 folgte das Alfama Quartett Meisterkursen bei Walter Levin (Lasalle Quartett) und Rainer Schmidt (Hagen Quartett). Mit dem Gitarristen Denis Sung-Hô veröffentlichten sie das Quintett von Leo Brouwers. Desgleichen spielten sie sämtliche Streichquartette von Frédéric Devreese ein. Beide CD-Produktionen erhielten lobende Erwähnungen der nationalen und internationalen Fachkritik. Das Alfama Quartett gastierte unter anderem beim Festival de Stavelot, Festival des Midis-Minimes und Festival de Lasne ebenso in den Kulturzentren Flagey und Bozar.

Auf dem Programm stehen neben dem Streichquartett F-Dur von Maurice Ravel weitere meist weniger bekannte Preziosen: Einzelsätze von Rachmoninow, Wolf, Tschaikowsky und Webern.

Infos & Kartenbestellungen:  
Tel. 080/34 92 88 & 080/44 03 20, [www.ostbelgienfestival.be](http://www.ostbelgienfestival.be)



Das Streichquartett Alfama wird am 9. Oktober in der der St. Remaklus-Pfarrkirche Thommen erwartet.

### Ihre Tageszeitung

**GRENZ-ECHO**

## »Teddybären 14« gewannen Curling-Turnier Geselligkeit Trumpf beim Lascheider Michaelsfest

### Lascheid

Am vergangenen Wochenende fand in Lascheid das traditionelle Michaelsfest statt. Am Samstagabend lockte ein zünftiger Ball mit Silvermoon zahlreiche Junge und Junggebliebene aus nah und fern nach Lascheid. Im Anschluss an die Heilige Messe am Sonntag wurde der Frühschoppen durch den Musikverein Burgecho Reuland-Lascheid gestaltet, bevor im Nachmittag ein »Crazy-Rice-Turnier« zwischen verschiedenen befreundeten Vereinen stattfand, bei dem es vor allem auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit ankam, und was bei den Teilnehmern

großen Anklang fand. Sieger dieses Turniers wurde das Team der Freiwilligen Feuerwehr Burg Reuland.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Dorfgemeinschaft Lascheid-Richtenberg und nach dem Frühschoppen traten beim Curling-Wettstreit verschiedene Dorf-Teams gegeneinander an. Die »Teddybären 14« des JGV erwiesen sich als Favoriten und trugen den Sieg davon.

Am Abend wurden dann nach bewährter Tradition die Krugkönigspaire ermittelt: Bei den Junggesellen war dies Maik Zeyen mit Louisa Peters, bei den Verheirateten Freddy Paquet mit Ehefrau Erika.



Die neuen Krugkönigspaire in Lascheid: v.l.n.r. Freddy Paquet mit Ehefrau Erika sowie Louisa Peters und Maik Zeyen.